



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Heimatskunde der Provinz Westfalen

Treuge, Julius

Münster i. W., 1889

XII. Verkehrswege und Verkehrsanstalten

urn:nbn:de:hbz:466:1-8928

Seminare für die Ausbildung von Volksschul-
lehrern hat Westfalen in

Büren (k.),	Petershagen (ev.),
Hilchenbach (ev.),	Rüthen (k.),
Münster (ifr.),	Soest (ev.),
Warendorf (k.).	

Lehrerinnen-Bildungsanstalten bestehen in
Hagen, Hamm, Münster und Paderborn.

XI. Einige andere gemeinnützige Anstalten.

Irrenanstalten: „Hospiz Marienthal“ bei Münster,
„Bethesda“ bei Lengerich, Kr. Tecklenburg, und „St. Johannes-
Hospital“ bei Niedermarsberg, Kr. Brilon.

Das Landarmenhaus in Benninghausen, Kr. Lippstadt,
für heimatlose arbeitsunfähige Personen.

Die Provinzial-Pflegeanstalten für unheilbare Kranke
in Geske, Kr. Lippstadt, und in Sichelborn, Kr. Soest.

Die Besserungsanstalt für Erwachsene in Benninghausen.

Erziehungsanstalten für verwahrloste Kinder: „Haus
Hall“ bei Gescher, Kr. Roesfeld, „Marienburg“ bei Roesfeld,
„Haus Nazareth“ bei Hamm, Schildesche bei Bielefeld, Klein-
brennen bei Minden u. a.

Die Arbeiter-Kolonieen für arbeitslose aber arbeits-
lustige Personen: „Wilhelmsdorf“ (evangelisch) bei Bielefeld und
„Maria-Been“ (katholisch) bei Großreefen, Kr. Borken.

XII. Verkehrswege und Verkehrsanstalten.

Zahlreiche und wohlgepflegte **Kunststraßen** (Chausseeen)
durchschneiden die Provinz nach allen Richtungen, und es giebt
in Westfalen wohl kaum noch einen Ort von einiger Bedeutung,
der nicht durch eine solche Verbindung in den allgemeinen Ver-
kehr mit hineingezogen wäre. Die Chausseeen werden theils von
der Provinz, theils von den Kreisen und theils von den Gemein-
den unterhalten.

Schiffbare **Kanäle** besitzt die Provinz zur Zeit nicht. Der
frühere **Max=Clemens=Kanal**, welcher sich von Münster in
nördlicher Richtung erstreckt und die Verbindung mit Holland
herstellte, wird seit 50 Jahren nicht mehr befahren und ist

gänzlich in Verfall geraten. Der Bau des neuen Kanals Dortmund-Emshäfen wird, nachdem sein Zustandekommen endlich gesichert ist, wohl bald in Angriff genommen werden. Derselbe wird, von Dortmund ausgehend, den Regierungsbezirk Münster ungefähr in der Mitte von Süden nach Norden durchschneiden.

Flußschifffahrt wird betrieben auf der Weser, so weit sie westfälisches Gebiet berührt, auf der Ems von Greven an, auf der Lippe von Neuhaus an und auf der Ruhr von Witten an abwärts; jedoch hat der Verkehr auf den Flüssen durch die Entwicklung des Eisenbahnnetzes sehr an Bedeutung verloren.

An **Eisenbahnen** besitzt Westfalen 2033 km, so daß auf jedes qkm $\frac{1}{10}$ km Eisenbahnstrecke kommt. Unter den preussischen Provinzen wird Westfalen in dieser Hinsicht nur von der Rheinprovinz übertroffen, in welcher auf jedes qkm $\frac{11}{100}$ km Eisenbahnstrecke kommen. Es giebt keinen Kreis in Westfalen, der nicht von der Eisenbahn berührt wird. Alle wichtigeren Ortschaften sind durch Eisenbahnen untereinander und mit den Nachbarländern verbunden. Ein fast unentwirrbares Eisenbahnnetz überzieht die gewerbereichen Kohlengebiete der unteren Ruhr.

Die Verwaltung des Eisenbahnwesens wird durch die Eisenbahn-Betriebsämter besorgt, welche den Eisenbahn-Direktionen untergeordnet sind. Westfalen hat folgende Eisenbahn-Betriebsämter: 1. Banne-Bremen, 2. Münster-Emden, beide in Münster (Direktion Köln rechtsrheinisch), 3. Dortmund (Direktion Köln rechtsrh.), 4. Paderborn (Direktion Hannover), 5. Altena, 6. Hagen (die beiden letzteren zur Direktion Elberfeld gehörig).

Sämtliche **Post-Anstalten** der Provinz stehen unter Leitung der Ober-Postdirektionen zu Münster, Minden und Arnberg, welchen auch das ausgedehnte Telegraphenwesen und die seit einigen Jahren ins Leben getretenen Telephon- (Fernsprech-) verbindungen unterstellt sind.

XIII. Militärverhältnisse der Provinz.

Westfalen gehört zum Gebiete des siebenten Armeecorps (spr. korr).*) Das General-Kommando desselben befindet sich in

*) Die Reichsarmee hat 18 Armeecorps; Preußen allein hat deren 14, darunter ein Gardecorps.